

## Symbolische „Mut-tut-gut“-Aktion

Chor-Gesang  
Say a little prayer

Fürbitten

Vater unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segenslied



Komm, Herr, seg-ne uns, dass wir uns nicht tren-nen,  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.  
Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.  
La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

Segen

Chor-Musik zum Ausgang  
*Junimond*

Im Anschluss ist Gelegenheit für Gespräche  
bei Wasser, Wein und Brot.  
Herzlich Willkommen.

*In diesem Gottesdienst wirken mit:*

Julia Abts  
Heinz Assies  
Mirjam Klopoteck  
Marc Langer, Klavier  
Lisa Neumann  
Pastor Bernd Niss

FrauenLesbenchor „Taktlos“

# Mut tut gut

Ökumenischer Gottesdienst  
zur schwul-lesbischen  
Kulturwoche „Gay in May“  
6. Mai 2007, 19 Uhr  
Luther-Kirche Osnabrück

Musik zum Eingang

„Eine mutige Szene aus dem Leben“

Gruß und Begrüßung

Lied



Geh aus, mein Herz, und su - che Freud  
in die - ser lie - ben Som - mer - zeit  
an dei - nes Got - tes Ga - ben;  
schau an der schö - nen Gär - ten Zier  
und sie - he, wie sie mir und dir  
sich aus - ge - schmük - ket ha - ben,  
sich aus - ge - schmük - ket ha - ben.

2. Ich selber kann und mag nicht ruhn  
Des großen Gottes großes Tun  
Erweckt mir alle Sinnen  
Ich singe mit, wenn alles singt  
Und lasse was dem Höchsten klingt  
[: Aus meinem Herzen rinnen :].

3. Mach in mir Deinem Geiste Raum,  
Dass ich Dir werd ein guter Baum,  
Und lass mich Wurzeln treiben;  
Verleihe, dass zu Deinem Ruhm,  
Ich Deines Gartens schöne Blum  
[: Und Pflanze möge bleiben :].  
Psalm

*Liturg und Gemeinde im Wechsel*

L: Auf die Gerechten schaut der Herr und

seine Ohren hören, was ihr Herz bewegt.  
Ihr Beten bleibt nicht unerhört und ihre Not ihm nicht verborgen.

G: Wer Unrecht tut, wer Böses denkt,  
wer gottlos lebt, wer Hass verbreitet,  
wer schuldig wird und nicht vergeben will -  
wird Gottes Freundlichkeit nicht spüren können.

L: Zwar bleibt das Leid auch dem Gerechten nicht erspart,  
und das zerbrochene Herz ist ihm nicht fremd.

G: Auch keinen Mut zu haben, kennt er gut.  
Und trotzdem gilt: Aus allem hilft heraus der Herr.

L: Der Herr erlöst das Leben der Seinen, wer auf ihn traut,  
wird frei von Schuld. Wer auf ihn sieht, wird strahlen vor Freude.

L+G: Preist ihn, lobt ihn, dankt unserm Gott!

(Übertragung von Psalm 34)

## Gebet

## Chor-Gesang

Brot und Rosen

## Evangelium

nach Lukas im 9. Kapitel, 57-62

## Lied vor der Predigt

**Refrain:** Mit mei-nem Gott spring ich ü-ber-Mau-ern,  
mit mei-nem Gott stell ich die  
Welt auf den Kopf. Mit mei-nem Gott, mit den  
Schwes-tern und Brü-dern, bau-en wir  
an uns-rer Er-de, bau-en wir an sei-nem Reich.

1. Sieh dir\_\_ nur mal den A - bra-ham an:\_\_  
Sieh dir\_\_ nur mal den Da\_\_ - vid an:\_\_  
Sieh dir Ma - ri - a\_\_ aus Mag-da - la an:\_\_  
Sieh dir\_\_ nur die\_\_ A - pos\_\_ - tel an:\_\_

Ein al - ter Mann,\_\_ was fängt der noch an  
Einklei-ner Bub,\_\_ was fängt der schon an.  
So ei - ne Frau, die hört man doch nicht an.  
Ein - fa - che Men - schen, so wie je - der - mann.

Doch er bricht auf ins neu - e Land,  
Doch er ver - traut, setzt al - les ein,  
Doch mor - gens früh am drit - ten Tag,  
Sie ha - ben Angst und sperr'n sich ein,

wo er neu - es Le - ben und Zu - kunft fand.  
und er wird am En - de\_\_ der Sie - ger sein.  
ver - kün - det sie\_\_ ein lee - res Grab.  
doch Got - tes Geist reisst Mau - ern ein.

## Predigt

### Lied nach der Predigt

Ich lo-be mei-nen Gott, der aus der Tie-fe mich holt, da-mit ich le-be.  
Hal-le-lu-ja Ich lo-be mei-nen Gott, der mir die Fes-seln löst, da-mit ich  
frei bin. Hal-le-lu-ja. <sup>Kehrs</sup> Eh-re sei Gott auf der Er-de  
in al-len Stra-ßen und Häu-tern, die Men-schen wer-den sin-gen,  
bis das Lied zum Him-mel steigt. Eh-re sei Gott und den Men-schen Frie-den,  
Eh-re sei Gott und den Men-schen Frie-den, Frie-den auf Er-den.

2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle.- Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede. Ehre sei Gott auf der ...

3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache.- Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme. Ehre sei Gott auf der ...